

# Seminare 2018





Wir wissen, worauf es Ihnen in der Praxis ankommt. Daher halten wir uns nicht lange mit der Theorie auf und kommen stattdessen lieber gleich auf den Punkt: mit sofort umsetzbarem Wissen.

# Seminare 2018

So viel Praxis wie möglich – so viel Theorie wie nötig

Die tägliche Arbeitsbelastung in sozialen Einrichtungen nimmt immer mehr zu. Von Ihnen wird nicht nur erwartet, dass Sie Ihre eigentliche Aufgabe, nämlich die Pflege oder Betreuung hilfebedürftiger Menschen, erfüllen, sondern auch sämtliche rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an die Planung und die Dokumentation umsetzen.

Ihre Software Vivendi unterstützt Sie dabei. Je gezielter Sie jedoch die zahlreichen Funktionalitäten von Vivendi einsetzen können, umso eher lassen sich die hohen Anforderungen auch erfüllen.

Lernen Sie in unseren Seminaren, die Leistungsfähigkeit von Vivendi voll auszuschöpfen. Auf Basis Ihrer Anforderungen an die Software haben wir ein Seminarprogramm entwickelt, das nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch die Fertigkeit trainiert, das Erlernte im konkreten Fall zielgerichtet anwenden zu können. Unser Grundsatz: so viel Praxis wie möglich – so viel Theorie wie nötig.



## Sie haben Fragen?

Unsere Ansprechpartnerin für Seminare und Veranstaltungen hilft Ihnen gerne weiter:

**Simone Carl**

FON +49 5251 771-298

[seminare@connex.de](mailto:seminare@connex.de)

# Inhalt

	<b>07 Seminare</b>	<b>08 Vivendi NG Ambulant</b>  Verwaltung, Abrechnung, Planung für die ambulante Pflege und Betreuung
		<b>14 Vivendi NG Stationär</b>  Klienten- und Einrichtungs- management für die statio- näre Pflege und Betreuung
		<b>18 Vivendi PD</b>  Planung und Dokumentation
		<b>25 Vivendi PEP</b>  Personaleinsatzplanung



30 **Vivendi  
modulübergreifend**

34 **Vivendi  
unterstützend**

37  
**Specials**

39 Webinare  
40 Branchentage  
42 Sommerakademie  
45 Anwendertreffen

47  
**Bildungs-  
partner**

50 Althammer & Kill  
54 IN VIA Akademie  
56 Bildungszentrum  
St. Johannisstift

61  
**Weitere  
Informationen**

62 Dozenten bei Connex  
66 Terminübersicht  
75 Veranstaltungsorte  
76 Preise und Rabatte  
78 AGB



# Seminare

Vivendi und mehr

Erfahren Sie, wie wir Sie für die Arbeit mit Vivendi fit machen und welche Seminare sich für Ihren Wissensstand und Einsatzbereich am besten eignen.



### **Vivendi NG Ambulant (Basis-Seminar) Basiswissen für Einsteiger (NGA1)**

Die Stammdatenerfassung der Klienten, die Anlage von Verordnungen und Aufträgen, deren Zuordnung in den Rahmentourenplan sowie die Bearbeitung der Leistungszuordnung bilden die Schwerpunkte dieses eintägigen Seminars.

#### **Inhalt**

Vivendi-Oberfläche (Schnellzugriffleiste, Menü, Bereichsauswahl, Hilfe); Karteireiter/Gruppierung/Startansicht; Detailbereich; Listenerstellung über Seitenansichten; Erinnerungen (Q-Beratung, auslaufende Verordnungen) und zugehörige Berichte; Anlegen von Patienten; Anlegen und Planen von Verordnungen/Aufträgen und Folgeverordnungen; Überarbeitung von Verordnungen (Genehmigungen); Erstellung, Anpassung und Druck von Leistungsnachweisen; Korrekturen in der Leistungszuordnung

#### **Zielgruppe**

Einsteiger Vivendi NG Ambulant in der ambulanten Altenhilfe

#### **Voraussetzungen**

Grundlegende Windows-Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

#### **Berlin**

26. Februar  
27. August

#### **Hamburg**

20. Februar  
03. September

#### **München**

21. März  
23. Oktober

#### **Paderborn**

22. Januar  
26. März  
14. Mai  
18. Juni  
13. Juli  
12. September  
29. Oktober

#### **Weiterführende Seminare**

NGA2  
NGA3  
NGA5  
NGA6

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## Vivendi NG Ambulant (Aufbau-Seminar) Abrechnung und Auswertung (NGA2)

Dieses Seminar geht detailliert auf alle Funktionen der Leistungserfassung und -abrechnung ein. Neben einfachen Abrechnungsfällen lernen Sie auch knifflige Fälle mit Vivendi kinderleicht abzurechnen.

### Inhalt

Verordnungen/Aufträge anlegen und planen; Angebote erstellen; periodische Leistungen; Leistungsnachweise in allen Varianten drucken; Leistungszuordnung bearbeiten; Leistungsketten; Rechnungslauf/-vorschau; Rechnungen weiterverarbeiten (buchen, drucken, Lastschriften erstellen); Anlage von Institutionen; Abrechnung (Beihilfe, § 45, Verhinderungspflege); Arbeiten mit Auswertungen

### Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter, Mitarbeiter im Rechnungswesen, Administratoren/Key-User in der ambulanten Altenhilfe

### Voraussetzungen

Seminar NGA1 oder gleichwertige Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

#### Berlin

27. Februar  
28. August

#### Hamburg

21. Februar  
04. September

#### München

22. März  
24. Oktober

#### Paderborn

23. Januar  
27. März  
15. Mai  
19. Juni  
13. September  
30. Oktober

#### Weiterführende Seminare

NGA3  
NGA5  
NGA6

#### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



### **Vivendi NG Ambulant (Aufbau-Seminar) Touren- und Einsatzplanung (NGA3)**

Ausgehend von Verordnungen und Aufträgen, behandelt dieses Seminar den Ablauf der Einsatzplanung. Anhand praktischer Beispiele wird der Ablauf anschaulich dargestellt. Selbst verzwickte Planungssituationen werden Ihnen nach diesem Seminar nicht mehr den Schlaf rauben.

#### **Inhalt**

Verordnungen/Aufträge als Basis für die Tourenplanung; Stammdaten Touren/Aufträge; Rahmentourenplanung; Übergabe der Rahmenplanung in die Einsatzplanung; Besonderheiten wie: Feiertage und Sonntage planen, Einsatznotiz, Klient kommt ins Krankenhaus oder scheidet aus; Besonderheiten beim Einsatz von PEP; Anbindung an Vivendi Mobil

#### **Zielgruppe**

Einsatzleitungen, Pflegedienstleitungen, Administratoren in der ambulanten Altenhilfe

#### **Voraussetzungen**

Seminar NGA1 oder gleichwertige Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

#### **Berlin**

28. Februar  
29. August

#### **Hamburg**

22. Februar  
05. September

#### **München**

23. März  
25. Oktober

#### **Paderborn**

24. Januar  
28. März  
16. Mai  
20. Juni  
14. September  
31. Oktober

#### **Weiterführende**

##### **Seminare**

NGA5  
NGA6

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## Vivendi NG Ambulant (Aufbau-Seminar) Cockpitauswertungen und Berichte (NGA5)

Das Cockpit ergänzt die in Vivendi NG vorhandenen Auswertungsmöglichkeiten. Neben der Nutzung vorgefertigter Berichte ermöglicht es das Erstellen von eigenen Auswertungen sowie die Weiterverarbeitung der erhobenen Daten in Excel.

### Inhalt

Aufbau und Benutzeroberfläche des Cockpits (Berichtsgenerator, Kennzahlen-Cockpit, Planwerte und CSV-Exporte); Einstellungen; die mitausgelieferten Standardberichte; der Berichtsgenerator: Berichte selbst erstellen, grundsätzliche Funktionalitäten wie Summenbildung und Gruppieren von Daten; Kennzahlen-Cockpit: Berichte aus dem Berichtsgenerator mit Excel verarbeiten und exportieren; Standardberichte importieren (EasyView); Tagging

### Zielgruppe

Erfahrene Vivendi-Anwender, Key-User und Administratoren

### Voraussetzungen

Umfangreiche Kenntnisse in Vivendi NG, Excel-Kenntnisse

### Paderborn

17. Mai  
17. September  
26. Oktober

### Weiterführende Seminare

NGV2  
NGA6

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



### **Vivendi NG Ambulant (Aufbau-Seminar)** **Vivendi Mobil – effektiv im Einsatz (NGA6)**

Lernen Sie die Funktionen von Vivendi Mobil kennen! Die richtige Erfassung wichtiger Stammdaten für die mobile Nutzung wird genauso thematisiert wie die Geräteverwaltung oder die Anlage neuer Benutzer für die Mobilgeräte. Wir zeigen den vollständigen Prozess von der mobilen Stammdatenanlage neuer Klienten über die Anwendung im täglichen Einsatz bis zur Übernahme der Daten in Vivendi NG und Vivendi PEP. Entdecken Sie weiterführende Funktionen wie die Wunddokumentation, die Vitalwerterfassung oder auch die Nutzung der Strukturierten Informationssammlung (SIS) und den Tagesplan.

Hinweis: In diesem Seminar wird auf die Prozesse in der ambulanten Altenhilfe eingegangen. Die Erfassung von Sitzungen (Fachleistungsstunden) wird nicht thematisiert.

#### **Inhalt**

Mobilrelevante Klientenstammdaten; Gerätestammdaten und Vorlagen; Benutzerverwaltung für Vivendi Mobil; Funktionen in Vivendi Mobil 5 (Live-Status, Chat, Wunddokumentation, SIS, Maßnahmenplan, Übergabebuch, Dienst- und Einsatzplanung); Zurücksynchronisation der Daten; Dienstabgleich in der zeitgenauen Einsatzplanung von Vivendi NG

#### **Zielgruppe**

Pflegedienstleitungen, Key-User in der ambulanten Altenhilfe

#### **Voraussetzungen**

Umfangreiche Vivendi-Kenntnisse

#### **Paderborn**

09. Mai

18. September

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



Für nachhaltige Schulungserfolge braucht es die bestmöglichen Bedingungen. Daher legen wir großen Wert auf modern ausgestattete Schulungsräume.



## **Vivendi NG Stationär (Basis-Seminar) Basiswissen für Einsteiger (NGS1)**

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zum Umgang mit Vivendi, vom Aufbau der Vivendi-Oberfläche über das Anlegen und die Pflege von Klientendaten bis hin zur Rechnungsstellung.

### **Inhalt**

Die Vivendi-Oberfläche (Menüstruktur, Schaltflächen, Karteireiter, individuelle Einstellungen, Seitenansichten und Filter); rund um die Klienten (Anlage und Pflege von Bewohnerstammdaten, Barbeträgen, Übernahmen, Kostenträgern und Kostenträgerzuordnungen, Kontakten); ein erster Überblick über den Rechnungslauf; die wichtigsten Listen und Auswertungen

### **Zielgruppe**

Einsteiger Vivendi NG Stationär

### **Voraussetzungen**

Grundlegende Windows-Kenntnisse

 09:00 – 16:00 Uhr

### **Berlin**

23. Februar  
30. August

### **Hamburg**

15. Februar  
06. September

### **München**

19. März  
18. Oktober

### **Paderborn**

16. Januar  
19. Februar  
16. April  
04. Juni  
19. September  
05. November  
03. Dezember

### **Weiterführende Seminare**

NGS2  
NGS3  
NGS5

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## Vivendi NG Stationär (Aufbau-Seminar) Abrechnung und Auswertung (NGS2)

Das Seminar vermittelt vertiefende abrechnungs- und auswertungsbezogene Kenntnisse, die über das Tagesgeschäft in der Rechnungslegung hinausgehen.

### Inhalt

Die Logik hinter der Abrechnung (wie die Einträge in den Klientenstammdaten die Abrechnung steuern); der Rechnungslauf (Steuerungsmöglichkeiten, Meldungen, Verarbeiten von Rechnungen, Assistenten, Sammelrechnungen); Spezialfälle in der Abrechnung (komplexe Abrechnungssachverhalte, ungewöhnliche Kostenträgerkonstellationen, Sondervereinbarungen); Rechnungskorrekturen (Stornos, Nachberechnungen, Erstattungen, Kostenträgerwechsel, Übernahmen); Listen und Auswertungen (Auswertungen gezielt erstellen und nutzen, welche Auswertung wofür, Auswertungsfallen vermeiden)

### Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Verwaltung und der Buchhaltung, Administratoren/Key-User in der stationären Pflege und Betreuung

### Voraussetzungen

Seminar NGS1 oder gleichwertige Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

### Berlin

31. August

### Hamburg

16. Februar  
07. September

### München

20. März  
19. Oktober

### Paderborn

17. Januar  
20. Februar  
17. April  
05. Juni  
20. September  
06. November  
04. Dezember

### Weiterführende Seminare

NGS3  
NGS5

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## **Vivendi NG Stationär (Aufbau-Seminar) Verfügungsgeldverwaltung (NGS3)**

Das Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse im Bereich Verwahrgeldverwaltung. Sie erfahren, wie auf einfachem Wege Klientengelder und Kassenbücher, Gruppenkassen etc. in Vivendi revisionssicher verwaltet werden.

### **Inhalt**

Konten verwalten (Klienten, Kassen, Banken); Klientenbeiträge übernehmen; Ein-/Auszahlungen vornehmen; automatisierte Vorgänge (Daueraufträge und Umbuchungen bearbeiten); Kontenabschlüsse durchführen; Auszüge und Saldenlisten erstellen; Integration in die Abrechnung

### **Zielgruppe**

Mitarbeiter, die mit der Verwahrgeldverwaltung arbeiten

### **Voraussetzungen**

Seminar NGS1 oder gleichwertige Kenntnisse

### **Paderborn**

18. April

05. Dezember

### **Weiterführende Seminare**

NGS5

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi NG Stationär (Aufbau-Seminar) Cockpitauswertungen und Berichte (NGS5)

Das Cockpit ergänzt die in Vivendi NG vorhandenen Auswertungsmöglichkeiten. Neben der Nutzung vorgefertigter Berichte ermöglicht es das Erstellen von eigenen Auswertungen sowie die Weiterverarbeitung der erhobenen Daten in Excel.

### Inhalt

Aufbau und Benutzeroberfläche des Cockpits (Berichtsgenerator, Kennzahlen-Cockpit, Planwerte und CSV-Exporte); Einstellungen; die mitausgelieferten Standardberichte; der Berichtsgenerator: Berichte selbst erstellen, grundsätzliche Funktionalitäten wie Summenbildung und Gruppieren von Daten; Kennzahlen-Cockpit: Berichte aus dem Berichtsgenerator mit Excel verarbeiten und exportieren; Tagging; Datenvalidierung (grundsätzliche Überlegungen zu Cockpit auswertungen, Tipps zur Fehlersuche)

### Zielgruppe

Erfahrene Vivendi-Anwender, Key-User und Administratoren

### Voraussetzungen

Umfangreiche Kenntnisse in Vivendi NG, Excel-Kenntnisse

### Paderborn

19. April  
06. Juni  
06. Dezember

### Weiterführende Seminare NGV2

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## **Vivendi PD (Basis-Seminar) Medikation, Behandlungspflege und Wund- management (PD1)**

Das Seminar gibt einen umfassenden Einblick in das Verordnungswesen und die damit verbundenen Module (z. B. Wundmanagement, Bestellwesen). Zusammen mit dem Seminar PD2 bildet es die Basis für eine einfache und zielgerichtete Dokumentation.

### **Inhalt**

Verordnungen für Medikationen, Behandlungspflegen, Hilfsmittel; Therapiemaßnahmen; Integration IS/AM (= Informationsservice Arzneimittel); Medikamentenverwaltung (Medikamentenbestellung, Stelllisten etc.); Wunddokumentation (Verknüpfungen mit Verordnungen, Foto-Wunddokumentation)

### **Zielgruppe**

Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Fachkräfte der Alten- und Behindertenhilfe

### **Voraussetzungen**

Grundlegende Windows-Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

### **Berlin**

01. März

### **Hamburg**

30. August

### **München**

16. Oktober

### **Paderborn**

13. März

11. Juni

09. Oktober

### **Weiterführende**

#### **Seminare**

PD2

PD3

PD4

PD5

PD6

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## Vivendi PD (Aufbau-Seminar) Planung und tägliche Dokumentation (PD2)

Der Pflege- bzw. Betreuungsprozess in Vivendi wird beispielhaft anhand des Strukturmodells (nach Ein-STEP) erläutert. Dabei stehen die Strukturierte Infosammlung (SIS) und der Maßnahmenplan im Vordergrund. Das Planen der Maßnahmen wird anhand eines standardisierten Leistungskataloges und einiger Leistungskomplexe erklärt. Zusätzlich lernen Sie den EasyPlan kennen, in dem Sie sich alle planungsrelevanten Klienteninformationen aus anderen Teilbereichen von Vivendi automatisch anzeigen lassen können. Zudem erfahren Sie mehr über das Abzeichnen geplanter Maßnahmen mit Vivendi.

### Inhalt

Infosammlung (am Beispiel der Strukturierten Infosammlung); Assessments; Pflegeplanung mit dem Maßnahmenplan (Maßnahmenplanung, Maßnahmenzusätze); »Informationszentrale EasyPlan« (automatische Anzeige bereits erhobener Daten); tägliche Dokumentation (Durchführungsnachweis, Vitalwerte, Pflegebericht)

### Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Fachkräfte der Alten- und Behindertenhilfe

### Voraussetzungen

Seminar PD1 oder gleichwertige Kenntnisse

 09:00 – 16:00 Uhr

### Berlin

02. März

### Hamburg

31. August

### München

17. Oktober

### Paderborn

14. März

12. Juni

10. Oktober

### Weiterführende Seminare

PD3

PD4

PD5

PD6

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



## Vivendi PD (Aufbau-Seminar) Prozessoptimierung mit Vivendi PD (PD3)

Strukturieren und vereinfachen Sie die Dokumentationsprozesse und andere Abläufe in Ihrer Einrichtung, indem Sie die Möglichkeiten von Vivendi PD optimal nutzen. Schlanke Prozesse ersparen allen Mitarbeitern Zeit und entlasten sie für andere wichtige Aufgaben.

### Inhalt

Prozessoptimierung: »Automatisches Abzeichnen« über die heutigen Maßnahmen; Leistungskomplexe nutzen; Pflegestandards mit Maßnahmen verknüpfen; Arbeiten mit dem EasyPlan; Startansichten, Standardfilter/Schnellauswahlen konfigurieren; Auswertungen: Sturzdokumentation über »Workflow«; Sturzereignis-Auswertung über das Kennzahlen-Cockpit; Nutzung des PDL-Cockpits als Übergabemodul; MDK-relevante Auswertungen; Auswertungskriterien/Risikocenter

### Zielgruppe

Erfahrene Vivendi-Anwender und Entscheider aus den Aufgabenbereichen Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung oder Qualitätsmanagement der Alten- und Behindertenhilfe

### Voraussetzungen

Seminar PD1, PD2 oder gleichwertige fundierte Kenntnisse in Vivendi PD

### Paderborn

15. März  
13. Juni  
11. Oktober

### Weiterführende Seminare

PD4  
PD5  
PD6

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi PD (Aufbau-Seminar) Lehrgang für Administratoren (PD4)

Sie möchten unter die Motorhaube von Vivendi PD schauen? Dann ist unser Administratoren-Workshop genau das Richtige für Sie. Lernen Sie, wie Sie Vivendi PD auf die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung zuschneiden können. Kompakt und zielgerichtet!

### Inhalt

Allgemeine Optionen in Vivendi PD; Stammdaten Maßnahmen (Definition und Einstellungsmöglichkeiten im Leistungskatalog, Tags); Stammdaten Medikamente; Konfiguration EasyPlan; Konfiguration der Auswertungskriterien/des Risikocenters; Parametrierung von Assessments/Infosammlung/Biografie/Formulare; Konfiguration des PDL-Cockpits

### Zielgruppe

Vivendi PD-Key-User und Administratoren

### Voraussetzungen

Seminar PD1, PD2 oder gleichwertige fundierte Kenntnisse in Vivendi PD

### Paderborn

16. März  
14. Juni  
12. Oktober

### Weiterführende Seminare

PD5  
PD6

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## **Vivendi PD (Aufbau-Seminar) Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (PD5)**

Aufbauend auf die Schulung Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (QM) – Hilfe und Pflegepläne im QM und Controlling lernen Sie in diesem Seminar kennen, wie Sie Ihre Pflegedokumentation optimal nutzen, wie Sie Fallbesprechungen in PD abbilden können und das Modul Pflegevisiten Sie beim Pflegecontrolling unterstützen kann. Ein weiteres Thema wird die Abbildung und Auswertung von Kennzahlen sein.

### **Inhalt**

Startansichten und Filter; Pflegevisiten; Formulare; Datei-ablage; Workflows; Kennzahlen

### **Zielgruppe**

Erfahrene Vivendi-Anwender und Entscheider aus den Aufgabenbereichen Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung oder Qualitätsmanagement

### **Voraussetzungen**

Seminar PD1, PD2 oder gleichwertige fundierte Kenntnisse in Vivendi PD

### **Paderborn**

07. Februar

11. September

### **Einführende Seminare**

siehe Seite 55

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi PD (Aufbau-Seminar) Qualifizierungsmaßnahme zur Einführung des Strukturmodells und zur Umsetzung der SIS in Vivendi (PD6)\*

Das neue Dokumentationskonzept »Strukturmodell (SIS ambulant/stationär)« wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit durch Elisabeth Beikirch entwickelt, mit den Verbänden der Einrichtungs- und Kostenträger, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung sowie den Ländern und Juristen abgestimmt und erfolgreich in über 60 Einrichtungen erprobt. Die maßgeblichen Spitzenverbände beschlossen Ende 2014 gemeinsam, das Strukturmodell flächendeckend in Deutschland einzuführen. Die Prüfinstitutionen in der Pflege (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung, die für die Heimaufsichten zuständigen Länder) unterstützen das neue Konzept zur Entbürokratisierung der Pflege ohne Vorbehalt.

### Inhalt

Im Rahmen dieser zweitägigen Qualifizierungsmaßnahme erhalten Teilnehmende eine umfassende Einführung in das Strukturmodell. Dabei werden grundlegende Fachkenntnisse vermittelt und in ersten praxisnahen Übungen umgesetzt. Weiterhin werden die notwendigen Handlungserfordernisse für das Pflege- und Qualitätsmanagement zur Einführung des Strukturmodells in der Pflegeeinrichtung bearbeitet.

Aufbauend auf den ersten Teil erläutert ein Vivendi-Dozent/In in den letzten ca. vier Stunden des Seminars die notwendigen Funktionen in Vivendi PD. Dieser Praxisteil mit dem Schwerpunkt »Umsetzung des vierstufigen Strukturmodells in Vivendi« beinhaltet folgende Themen: Erstgespräch und Erfassung mit SIS; Anlegen eines

### Paderborn

19. – 20. März  
04. – 05. Oktober

### Methoden

Vortrag, Diskussion, ca. 4-stündige praktische Umsetzung am Rechner in Vivendi

\* Die Veranstaltung ist keine Multiplikatoren-schulung.

### Dozent

Gastdozentin Lidija Touili – Multiplikatorin für die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, Pflegedienstleitung und Pflegefachkraft, Bildungszentrum St. Johannisstift Paderborn



Maßnahmenplans; Verlaufsdocumentation über das Berichteblatt; Evaluationsmöglichkeiten von Einzelmaßnahmen; Maßnahmenplanung und SIS

### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte, Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte aus der stationären Pflege, Einrichtungs- und Hauswirtschaftsleitungen, Leitungen des soz. Dienstes

### **Voraussetzungen**

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Tag 1: 09:00 – 16:00 Uhr



Tag 2: 09:00 – 16:00 Uhr



**379,-**

zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss



## Vivendi PEP (Basis-Seminar) Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)

In diesem Seminar stehen die Grundlagen der Dienstplanung im Vordergrund. Beim Aufzeigen der einzelnen Planungsschritte erfahren Sie, welche Einstellungen Einfluss auf die Dienstplanung haben. Die Stammdaten aus den Arbeitsverträgen gehören ebenso dazu wie die Mitarbeiterstammdaten selbst. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit der Definition von Diensten und Dienstfolgen. So entsteht ein kompletter Ablauf von der Planung im Soll über den Istplan zum Monatsabschluss. Im Seminar arbeiten Sie aktiv mit PEP und vertiefen die gelernten Aspekte mithilfe verschiedener Aufgabenstellungen.

### Inhalt

Grundsätzlicher Softwareaufbau; Eingabe von Mitarbeiterstammdaten, Anlage von Diensten; Definition und Verwendung von Rahmendiensten/Dienstfolgen; Erstellung von Soll-/Istplänen

### Zielgruppe

Einsteiger im Bereich der Dienstplanung ohne Vorkenntnisse in Vivendi PEP

### Voraussetzungen

Allgemeine Kenntnisse in der Dienstplangestaltung, grundlegende Windows-Kenntnisse



09:00 – 16:00 Uhr

### Berlin

13. Februar

### Hamburg

23. Februar

24. April

27. August

### München

14. März

10. Oktober

### Paderborn

29. Januar

09. April

07. Mai

26. Juni

24. September

24. Oktober

10. Dezember

### Weiterführende Seminare

PEP2

PEP3

SDM

### Methoden

Vortrag, Diskussion, praktische Umsetzung am Rechner in Vivendi



## **Vivendi PEP (Aufbau-Seminar)** **Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)**

Dieses Seminar baut auf Ihren Basiskenntnissen der Dienstplangestaltung auf und vertieft diese in den Bereichen: Definition von Dienstplanformaten, das Durchführen und Aufheben des Dienstplanabschlusses und mögliche Folgen sowie die Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung. Die aktive Arbeit am Dienstplan steht hierbei im Fokus.

### **Inhalt**

Erstellung von Soll-/Istplänen; Definition von Dienstplanformaten; Aufheben von Abschlüssen; Verwendungsmöglichkeiten der Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung; Zusammenspiel von Dienst und Buchungsregel an ausgewählten Beispielen

### **Zielgruppe**

Einsteiger mit grundlegenden Vorkenntnissen in Vivendi PEP

### **Voraussetzungen**

Seminar PEP1 oder Grundkenntnisse in Vivendi PEP; Kenntnisse im Bereich der Dienstplangestaltung



09:00 – 16:00 Uhr

### **Berlin**

14. Februar

### **Hamburg**

25. April

28. August

### **München**

15. März

11. Oktober

### **Paderborn**

30. Januar

10. April

08. Mai

27. Juni

25. September

25. Oktober

### **Weiterführende**

#### **Seminare**

PEP3

SDM

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, praktische Umsetzung am Rechner in Vivendi



## Vivendi PEP (Aufbau-Seminar) Dienstplangestaltung für Fortgeschrittene und Key-User (PEP3)

Im Fokus dieses Seminars stehen spezielle Fragestellungen rund um das Thema Dienstplanung. Aus diesem Grund sind fundierte Kenntnisse in Vivendi PEP notwendig. Im Verlauf wird die Dienstplangestaltung unter Berücksichtigung von hinterlegten Prüfungen veranschaulicht, und verschiedene Prüfungen werden definiert. Des Weiteren werden Themen wie die Definition von Layouts, Möglichkeiten der Auswertung sowie Vorgänge in der Kontenverwaltung aufgezeigt. Spielen Sie an Beispielfällen verschiedene Praxisfragen durch und erproben Sie neue Einstellungen.

### Inhalt

Dienstplangestaltung mit Berücksichtigung definierter Prüfungen und angepasste Dienstplanformate; Auswertungsmöglichkeiten; Verwendung der Kontenverwaltung/ manuelle Buchungen

### Zielgruppe

Erfahrene Vivendi-PEP-Anwender mit umfangreichen Kenntnissen im Programm (Schwerpunkt Dienstplanung); Key-User

### Voraussetzungen

Seminar PEP2 oder sicherer Umgang mit Vivendi PEP; fundierte Kenntnisse in der Dienstplangestaltung

### Paderborn

31. Januar  
11. April  
28. Juni  
26. September

### Weiterführende Seminare SDM

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



### **Vivendi PEP (Basis-Seminar) Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)**

Im Mittelpunkt dieses Seminartages steht die Kontenverwaltung. Sie erlernen die verschiedenen Abläufe, die bis zur Übergabe an die Lohnbuchhaltung für den aktuellen Monat durchzuführen sind. Zu Beginn zeigen wir die grundlegenden Abläufe der Dienstplanung auf, die für die weitere Bearbeitung unerlässlich sind.

In der Kontenverwaltung betrachten Sie die Bewertung des Dienstplans, die Durchführung von Umbuchungen, manuelle Buchungen auf Konten, die Übergabe an die Lohnbuchhaltung sowie die Buchung von Zusatzurlaub. Die Möglichkeit des Aufhebens der Vorgänge wird ebenso thematisiert wie der sichere Umgang mit Programmmeldungen. Dabei können Sie die gelernten Inhalte aktiv selbst in Vivendi PEP erproben.

#### **Inhalt**

Grundsätzlicher Softwareaufbau; Eingabe von Mitarbeiterstammdaten; Istplan- und Monatsabschluss (Bewertung, Umbuchung, Übergabe an die Lohnbuchhaltung); Vorgänge in der Kontenverwaltung; Auswertungen zum Monatsende; Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung

#### **Zielgruppe**

Vivendi-PEP-Einsteiger

#### **Voraussetzungen**

Kenntnisse in der Dienstplanung sind wünschenswert, aber nicht erforderlich; Kenntnisse im Personalwesen

#### **Berlin**

16. Februar  
03. September

#### **Hamburg**

26. April  
29. August

#### **München**

16. März  
12. Oktober

#### **Paderborn**

01. Februar  
13. April  
29. Juni  
28. September  
11. Dezember

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi PEP (Aufbau-Seminar) Strategisches Dienstplanmanagement – der wirtschaftliche und verlässliche Nettodienstplan (SDM)

Die Dienstplanung an der verfügbaren Nettoarbeitszeit auszurichten ist eine Grundvoraussetzung für die dauerhaft wirtschaftliche und verlässliche Personaleinsatzplanung. In dem Seminar werden die Methoden dazu vermittelt. Im Praxisteil dieses Seminars erfahren Sie, wie Sie die hierfür notwendigen Daten ermitteln und wo die Ergebnisse in Vivendi PEP hinterlegt werden müssen.

### Inhalt

Grundlagen zur Stellen- und Nettoarbeitszeitermittlung und zum Ausfallmanagement; Anforderungen an die Bereichsstruktur und die Stammdaten; Errechnung der Nettoarbeitszeitbudgets; Praxisteil Vivendi PEP: Konfigurationsanforderungen; Datengewinnung; Hinterlegung der Nettobudgets; Kontrolle der Wirtschaftlichkeit des Personaleinsatzes im Dienstplan

### Zielgruppe

Heim- und Pflegedienstleitungen, Controller und Personalverantwortliche, erfahrene Dienstplaner aus stationären Einrichtungen

### Voraussetzungen

Grundsätzliches Wissen über Dienstplanung und Kenntnisse in Vivendi PEP; Vorkenntnisse im Bereich Nettodienstplanung sind nicht erforderlich

### Berlin

15. Februar

### Paderborn

12. April  
27. September

### Methoden

Vortrag, Diskussion, teilweise mit Vivendi-Bezug und praktischen Übungen am Rechner in Excel und Vivendi

### Dozent

Gastdozent Wolfgang Ganz – Unternehmensberater und Autor des Buches »Strategisches Dienstplanmanagement«



09:00 – 16:00 Uhr



## **Vivendi modulübergreifend (Aufbau-Seminar) Dokumentenmanagement mit der Vivendi- Dateiablage (NGV1)**

Mitarbeiterverträge, Heimverträge, Einladungen und Pflegesatzveränderungen sind nur einige der Dokumente, die in Ihrer Einrichtung bereichsbezogen und rechteabhängig verwaltet werden. Für eine effiziente und intuitive Organisation all Ihrer Dokumente steht Ihnen in Vivendi die integrierte Dateiablage zur Verfügung, die wir Ihnen in diesem Seminar ausführlich vorstellen.

### **Inhalt**

Vorteile und Voraussetzungen; Navigieren innerhalb der Dateiablage; Aufbau der Ordnerstruktur mit den dazugehörigen Benutzerrechten; Konvertieren bestehender und Aufbau neuer Wordvorlagen; Einsatz der Serienbrieffunktion; ein übergreifender Funktionsumfang für alle Vivendi-Module

### **Zielgruppe**

Mitarbeiter, die die Dateiablage intensiv nutzen möchten, Key-User, Administratoren

### **Voraussetzungen**

Umfangreiche Vivendi-Kenntnisse, Word-Kenntnisse

#### **Berlin**

22. Februar

#### **Hamburg**

11. September

#### **Paderborn**

21. Februar

29. Mai

02. Oktober

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi modulübergreifend (Aufbau-Seminar) Kennzahlen-Cockpit für Fortgeschrittene (NGV2)

Ob im Qualitätsmanagement, im Controlling oder in anderen Bereichen der Einrichtungsleitung und Unternehmensführung, heute sind aussagekräftige Kennzahlen für Ihre Entscheidungen von zentraler Bedeutung. In der Finanzbuchhaltung sind viele Daten auf Erlöskonten, Kostenstellen und andere Werte verdichtet. Das Vivendi-Kennzahlen-Cockpit bietet Ihnen dagegen die Möglichkeit, unter Einbeziehung nahezu sämtlicher Vivendi-Daten detaillierte Auswertungen und Grafiken mit direktem Bezug zu Ihrer Praxis zu erstellen. In diesem Seminar werden die Möglichkeiten anhand verschiedener Beispiele gemeinsam mit Ihnen erarbeitet.

### Inhalt

Kurze Wiederholung zum Berichtsgenerator; Erstellung von Kennzahlenberichten; Excel-Funktionen (z. B. SVERWEIS, INDEX, VERWEIS u. a.); Pivot-Tabellen

### Zielgruppe

Controller, Entscheider, Kennzahlenenthusiasten, Administratoren

### Voraussetzungen

Seminar NGS5 oder NGA5, gute Excel-Kenntnisse

### Paderborn

21. März

04. September

### Methoden

Vortrag, Diskussion, praktische Umsetzung am Rechner in Vivendi und in Excel



09:00 – 16:00 Uhr



## **Vivendi modulübergreifend (Aufbau-Seminar) Vivendi NG – für Administratoren (NGV3)**

Sie möchten unter die Motorhaube von Vivendi NG schauen? Von den grundsätzlichen Basiseinstellungen (Bereiche, Institutionen, Leistungen, Dateiablage ...), der Gestaltung der Oberfläche/Programmmasken über die Rechteverwaltung bis hin zu den Eigenschaftsmodellen und den Optionen gibt das Seminar einen umfassenden Einblick.

### **Inhalt**

Grundstrukturen von Vivendi; Ansichten und Layout-Manager; Benutzer- und Rechteverwaltung; Eigenschaft in Vivendi; Optionen

### **Zielgruppe**

Key-User und Administratoren

### **Voraussetzungen**

Umfangreiche Vivendi- und Windows-Kenntnisse

### **Paderborn**

22. Februar

03. Mai

23. Oktober

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
praktische Umsetzung  
am Rechner in Vivendi



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi modulübergreifend (Aufbau-Seminar) Crystal Reports – Reporting für Einsteiger (VIV)

Neben den Standardreports und dem Reportgenerator bietet Crystal Reports alle Möglichkeiten, Auswertungen selbst zu erstellen. Dieser eintägige Intensiv-Workshop auf Basis von Vivendi NG ist für Crystal-Reports-Einsteiger konzipiert, die grundlegende Berichte erstellen oder vorhandene Vivendi-Berichte modifizieren möchten.

### Inhalt

Grundlegende Vivendi-Datenbankstrukturen; Zusammenspiel zwischen Vivendi, Crystal Reports und der Datenbank; Reportmodifikation, basierend auf vorhandenen Berichten; Einbindung der Daten in einen Report; dynamische Formatierung und Layouts; »Was tun, wenn ...«

### Zielgruppe

Erfahrene Vivendi-Anwender, die eigene Berichte mit Crystal Reports erstellen wollen, Crystal-Reports-Einsteiger

### Voraussetzungen

Umfangreiche Vivendi-Kenntnisse; Datenbankkenntnisse; Vorkenntnisse in Crystal Reports sind nicht notwendig; generelle Vertrautheit mit Windows wird erwartet

### Paderborn

02. Februar

04. Mai

12. Dezember

### Methoden

Vortrag, Diskussion, praktische Umsetzung am Rechner in Vivendi und in Crystal Reports



09:00 – 16:00 Uhr



## Vivendi unterstützend

### Privacy by Design: Datenschutz nimmt Anbieter und Administratoren stärker in die Pflicht (AKDS)

Spätestens mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sollten Unternehmen bereits bei der Auswahl von IT-Lösungen berücksichtigen, inwieweit diese datenschutzrechtlichen Anforderungen genügen. Die Verordnung verpflichtet Unternehmen, beim Einsatz von IT und Software zu prüfen, ob diese nach Datenschutzmaßstäben entwickelt wurden (»Privacy by Design«). Ein Verstoß dagegen kann mit einem hohen Bußgeld belegt werden.

Sie erfahren, welche neuen technischen Anforderungen die DS-GVO enthält. Neben einem Überblick erlernen Sie, anhand konkreter Methoden den technischen Datenschutz in Ihrem Unternehmen umzusetzen, indem bestehende Verfahren auf den Prüfstand gestellt werden.

#### Inhalt

Begriffsdefinitionen; europäischer Rechtsrahmen; Berechtigungen, Protokollierung, Löschung; Betroffenenrechte, Gewährleistungsziele; Schutzziele: Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit; Anonymisierung/Pseudonymisierung; Datensparsamkeit; Datenschutz-Folgeabschätzung; Anforderungen Auftragsdatenverarbeitung; Nachweise der TOMs durch Zertifikate; Orientierungshilfe Informationssysteme im Sozialwesen (OH-SOZ)

#### Zielgruppe

IT-Sicherheits-/Datenschutzbeauftragte, Entscheider

#### Voraussetzungen

Keine



09:00 – 16:00 Uhr

#### Paderborn

21. Februar  
02. Mai  
22. Oktober

#### Weiterführende Seminare NGV3

#### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
ohne konkreten  
Vivendi-Bezug, ohne  
praktische Umsetzung  
am Rechner

#### Dozent

Gastdozent Niels Kill  
von der Unternehmens-  
beratung Althammer &  
Kill – einem auf Daten-  
schutz, Informationss-  
icherheit und IT-Com-  
pliance spezialisierten  
Unternehmen mit dem  
Fokus auf Kirche und  
Sozialwirtschaft



## Vivendi unterstützend

### Das neue Begutachtungsassessment (JSNBA)

Seit Januar 2017 wurden die bis dahin geltenden Pflegestufen von den fünf neuen Pflegegraden abgelöst. Mithilfe des neuen Begutachtungsassessments (NBA) ermitteln die Gutachter des MDK oder anderer Prüforganisationen den Grad der noch vorhandenen Selbstständigkeit eines Antragstellers. Die Grundlage dafür ist ein Punktesystem: Je mehr Punkte der Begutachtete erhält, umso höher ist der Pflegegrad und umso mehr Pflege- und Betreuungsleistungen genehmigt die Pflegekasse.

Welche Auswirkungen haben diese Änderungen auf die Pflege- und Maßnahmenplanung? Welche Zusammenhänge und welche Unterschiede bestehen zwischen dem NBA und dem Strukturmodell?

#### Inhalt

Pflegestufe – Pflegegrad: Was ist anders?; neuer Begriff des Pflegegrades; das neue Begutachtungsassessment (NBA); die Begutachtungskriterien im Überblick; NBA als Grundlage für die Pflege- und Maßnahmenplanung; Wiedererkennungswert; das Strukturmodell und NBA

Bitte bringen Sie eine anonymisierte Pflege- und/ oder Maßnahmenplanung sowie die dazugehörige Informationssammlung und die Berichte der letzten sechs Wochen mit.

#### Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte, Interessierte

#### Voraussetzungen

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### Paderborn

14. März

10. Oktober

#### Weiterführende Seminare

PD3

#### Methoden

Vortrag, Diskussion, ohne konkreten Vivendi-Bezug, ohne praktische Umsetzung am Rechner

#### Dozent

Gastdozentin Lidija Touili – Multiplikatorin für die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, Pflegedienstleitung und Pflegefachkraft, Bildungszentrum St. Johannisstift Paderborn



09:00 – 16:00 Uhr



# Specials

Was wir Ihnen zusätzlich bieten

Über unser Seminarangebot hinaus unterstützen wir Sie mit weiteren Schulungsangeboten und Veranstaltungen. Verschaffen Sie sich einen Überblick: auf den nächsten Seiten!



Lernen Sie doch, wo Sie wollen: im Büro, zu Hause oder unterwegs. Mit unseren Webinaren können Sie jede Woche Ihr Fachwissen rund um Vivendi erweitern – live und online an Ihrem eigenen Rechner.

## Webinare – wöchentlich und aktuell

Unsere Webinare ermöglichen komfortables Lernen an Ihrem eigenen Rechner. Sie dürfen sich entspannt zurücklehnen und die Präsentation am Bildschirm verfolgen. Jede Woche bereiten wir für Sie neue Themen vor, die sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind. Per Chat-Funktion können Sie Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Inhalt

Erfahrene Moderatoren präsentieren neue Funktionalitäten und aktuelle Themen rund um Vivendi.

Über aktuelle Webinar-Themen und -Inhalte informieren wir Sie in unserem Vivendi-Newsletter\* und im Netz unter [www.connex.de/webinare](http://www.connex.de/webinare).

### Anmeldung

Unter [www.connex.de/webinare](http://www.connex.de/webinare) können Sie sich bis einen Tag vor dem jeweiligen Webinar anmelden.

### Technische Voraussetzungen

Die Webinar-Teilnahme erfordert einen Internetanschluss und einen PC-Lautsprecher.

\*Sie erhalten bisher keinen Vivendi-Newsletter? Im Online-Kundenbereich unter [www.connex.de/login](http://www.connex.de/login), »Mein Konto« können Sie diesen mit nur einem Klick bestellen. Oder schreiben Sie uns: [zentrale@connex.de](mailto:zentrale@connex.de)

Sollten Sie noch keinen Zugang zum Online-Kundenbereich von Connex haben, können Sie Ihr persönliches Nutzerkonto in wenigen Schritten erstellen. Dieser Service steht ausschließlich unseren Kunden zur Verfügung.



Jeden Donnerstag, 14:00 – 15:00 Uhr

## Die Vivendi-Branchentage

Das durchweg gute Feedback zu den Branchentagen 2017 hat uns darin bestärkt, dieses Veranstaltungsformat auch 2018 wieder anzubieten, um aktuelle Branchenthemen mit Ihnen zu diskutieren und auch Lösungsansätze zu speziellen Anforderungen vorzustellen.

Dabei soll auch die Vernetzung unter unseren Kunden mit gleichen Arbeitsschwerpunkten nicht zu kurz kommen. Da wir die Themen in einen aktuellen Bezug setzen möchten, werden wir eine konkrete Agenda erst ca. sechs bis acht Wochen vor der Veranstaltung veröffentlichen. Spezielle Wünsche können Sie gerne im Vorfeld an uns richten. Wir freuen uns auf Ihre Themenvorschläge per E-Mail an: [seminare@connext.de](mailto:seminare@connext.de)



09:30 – 15:30 Uhr

€ **99,-**

zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss

## Branchentag Kinder- und Jugendhilfe (BTJH)

Anders als die Altenhilfe (mit den PSGs) und die Behindertenhilfe (mit dem BTHG) ist die Kinder- und Jugendhilfe keinen grundsätzlichen gesetzlichen Neuordnungen unterworfen. Nach wie vor ist die Kinder- und Jugendhilfe hinsichtlich der Finanzierung und der Gestaltung der Verfahren zur Planung der Hilfen sehr vielfältig und an keinen bundes- oder länderübergreifenden Standard gebunden. Daher bleibt die Herausforderung für uns als Softwarehersteller, diesen vielfältigen Bedarfen auf eine möglichst einfache Art und Weise Rechnung zu tragen. Standards können wir mit unseren Werkzeugen setzen, die dann individuell auf die Erfordernisse der Kostenträger angepasst werden können. Besuchen Sie diese Veranstaltung, um die Weiterentwicklung von Vivendi-Standards mit uns zu diskutieren!

**Paderborn**  
08. Februar

**Methoden**  
Vortrag, Diskussion,  
Austausch, ohne praktische Umsetzung am Rechner

## Branchentag Eingliederungshilfe (BTEH)

Neue Herausforderungen in den Einrichtungen der Behindertenhilfe und damit auch an die genutzte Software werfen ihre Schatten nun schon deutlicher voraus als bei unserer ersten Veranstaltung 2017. Die in mehreren Stufen wirkenden Veränderungen, die das Bundesteilhabegesetz (BTHG) mit sich bringen wird (Orientierung am ICF, Wegfall des Begriffs der »stationären Einrichtung« etc.), sind nun klarer erkennbar und lassen erste konzeptionelle Überlegungen auch in den Code unserer Software einfließen. Diese Überlegungen möchten wir Ihnen gerne vorstellen und gemeinsam mit Ihnen sicherstellen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind!

**Paderborn**  
09. Februar

**Methoden**  
Vortrag, Diskussion,  
Austausch, ohne praktische Umsetzung am Rechner

## **Vivendi-Sommerakademie 2018 (VSA) Produktneuheiten kompakt präsentiert**

Produktneuheiten kompakt präsentiert – so lautet das Motto der Vivendi-Sommerakademie, die wir von Juni bis August in zehn Städten im Bundesgebiet ausrichten. Für unschlagbare 99,- € pro Person und Tag (zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss) stellen wir Ihnen kompakt und modulbezogen die Vivendi-Neuheiten der letzten Monate vor. Und weil neue Funktionen und Möglichkeiten in Vivendi auch immer mit Fragen einhergehen, bieten die Veranstaltungen viel Raum, diese umfassend und individuell zu beantworten.

### **Inhalt**

Da die Sommerakademie die Vermittlung von Neuigkeiten zum Ziel hat, werden die geplanten Inhalte sowie die damit angesprochenen Zielgruppen und Voraussetzungen erst Ende März 2018 im Newsletter\* bekannt gegeben. Die Buchung der Sommerakademie-Termine wird parallel dazu freigeschaltet.

### **Zielgruppe**

Vivendi-Anwender, die sich modul- und themenbezogen einen Überblick über neue Funktionen verschaffen und sich mit anderen Anwendern austauschen möchten

### **Voraussetzungen**

Erfahrungen in Vivendi

 09:30 – 16:00 Uhr

 **99,-**

zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, Austausch, ohne praktische Umsetzung am Rechner

\*Sie erhalten bisher keinen Vivendi-Newsletter? Im Online-Kundenbereich unter [www.connex.de/login](http://www.connex.de/login), »Mein Konto« können Sie diesen mit nur einem Klick bestellen. Oder schreiben Sie uns: [zentrale@connex.de](mailto:zentrale@connex.de)

Sollten Sie noch keinen Zugang zum Online-Kundenbereich von Connex haben, können Sie Ihr persönliches Nutzerkonto in wenigen Schritten erstellen. Dieser Service steht ausschließlich unseren Kunden zur Verfügung.

**Vivendi-Sommerakademie 2018 – die Termine**

	<b>VSAAV</b>	<b>VSAAP</b>	<b>VSASV</b>	<b>VSAPD</b>	<b>VSAPE</b>
<b>Bad Vilbel</b>	09. Aug.	10. Aug.	08. Aug.	07. Aug.	06. Aug.
<b>Berlin</b>	25. Juni	26. Juni	27. Juni	28. Juni	29. Juni
<b>Essen</b>	05. Juli	06. Juli	04. Juli	02. Juli	03. Juli
<b>Hamburg</b>	21. Aug.	22. Aug.	17./20. Aug.	23. Aug.	24. Aug.
<b>Kaiserslautern</b>	13. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	16. Aug.	17. Aug.
<b>Karlsruhe</b>	20. Juni	21. Juni	–	–	22. Juni
<b>Ludwigsburg</b>	23. Juli	24. Juli	–	–	–
<b>München</b>	–	25. Juli	26. Juli	–	27. Juli
<b>Paderborn</b>	10. Juli	11. Juli	06./09. Juli	13. Juli	12. Juli
<b>Würzburg</b>	18. Juli	19. Juli	20. Juli	17. Juli	16. Juli

**VSAAV:** Vivendi NG Ambulant – Verwaltung  
(Stammdatenverwaltung, Abrechnung etc.)

**VSAAP:** Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste  
(Touren- und Einsatzplanung, Pflegedokumentation etc.)

**VSASV:** Vivendi NG Stationär – Verwaltung

**VSAPD:** Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst

**VSAPE:** Vivendi PEP



Das Treffen der Vivendi-Anwender zählt mit über 1000 Teilnehmern zu den größten Veranstaltungen der Branche. Nutzen Sie die Gelegenheit und tauschen Sie sich mit anderen kompetenten Gästen aus.

## **Anwendertreffen 2018**

### **Workshops, Austausch und Begegnung**

Schon immer pflegen wir den intensiven Austausch mit unseren Anwendern – denn durch die Übertragung Ihrer Vorstellungen und Anforderungen in unsere Software Vivendi werden über 200.000 Mitarbeiter in 10.000 Einrichtungen jeden Tag bei ihrer täglichen Arbeit entlastet. Das traditionelle Anwendertreffen, das wir jährlich in Nord- und Süddeutschland ausrichten, ist eine hervorragende Gelegenheit für den Austausch von Erfahrungen und Ideen.

#### **Programm**

Zahlreiche Workshops informieren über Produktneuheiten und bieten Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen des Connex-Teams und vieler weiterer kompetenter Gäste. Externe Referenten bereichern das Programm mit wissenschaftlichen und praxisorientierten Konzepten. Freuen Sie sich außerdem auf einen entspannten Abend mit leckerem Essen in gemütlicher Atmosphäre. Eine Liveband sorgt für musikalische Unterhaltung.

#### **Ihre Teilnehmerbeiträge helfen**

Den Großteil der Teilnehmerbeiträge lassen wir sozialen Projekten zugutekommen. Die erzielten Summen rangieren häufig im sechsstelligen Bereich und eröffnen Kindern und Jugendlichen neue Entwicklungsperspektiven.

#### **Termine und Anmeldung**

Die beiden Veranstaltungen in Nord- und Süddeutschland finden im November 2018 statt. Über die genauen Termine und Workshopinhalte informieren wir Sie in unserem Vivendi-Newsletter\* und im Netz unter [www.connex.de](http://www.connex.de).

#### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, Austausch, ohne praktische Umsetzung am Rechner

\*Sie erhalten bisher keinen Vivendi-Newsletter? Im Online-Kundenbereich unter [www.connex.de/login](http://www.connex.de/login), »Mein Konto« können Sie diesen mit nur einem Klick bestellen. Oder schreiben Sie uns: [zentrale@connex.de](mailto:zentrale@connex.de)



# Bildungspartner

Synergien nutzen

Für alle, die einen Blick  
über den Vivendi-Tellerrand  
hinaus werfen möchten.



Ob betriebswirtschaftliche Themen,  
Datenschutz oder Wunddokumentation –  
das Angebot unserer Bildungspartner ist auf  
das Sozialwesen spezialisiert.

# Bildungspartner

Fachliche Kompetenz, kombiniert mit praxisnahen Softwarelösungen

2017 hatten wir erstmalig die Idee zur Kooperation mit verschiedenen Bildungspartnern und kombinierten externe Fachkompetenz mit unseren praxisnahen Softwarelösungen. Der Erfolg des neuen Angebotes und die daraus entstandenen Synergien haben uns darin bestärkt, das Angebot für 2018 auszuweiten. Mit unseren drei Bildungspartnern Althammer & Kill, der IN VIA Akademie und dem St. Johannisstift Bildungszentrum bieten wir Ihnen ein interessantes, auf das Sozialwesen abgestimmtes Weiterbildungsangebot. Von betriebswirtschaftlichen Belangen über Datenschutz bis zu praktischen Themen wie z. B. der Wunddokumentation finden Sie nützliche Inhalte, die Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern.

Die Inhalte aus den Veranstaltungen unserer Bildungspartner und die Vivendi-Seminare lassen sich gut verbinden. Wagen Sie einen Blick über den Vivendi-Tellerrand hinaus!

## **Ausbildung Datenschutzbeauftragte Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft**

Die dreitägige Veranstaltung ist ein Grundlagenseminar mit dem Schwerpunkt Datenschutz auf Basis der ab Mai 2018 gültigen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der novellierten Datenschutzgesetze der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) und der katholischen Kirche (KDG).

In kompakter Form vermitteln wir Ihnen das Handwerkszeug für die Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten auf Grundlage der aktuellen Datenschutzgesetze. Anschauliche Beispiele aus der Datenschutzpraxis vermitteln das komplette Basiswissen. In nur drei Tagen erlernen Sie so die notwendige Fachkunde.

Das Seminar legt den Fokus auf die Bereiche Kirche und Sozialwirtschaft. Wir gehen gesondert auf die spezifischen Belange des kirchlichen Datenschutzes ein und stellen die unterschiedlichen Regelungen vor. Sie profitieren von Erfahrungen aus der Datenschutz-Praxis im Umfeld kirchlicher, diakonischer und caritativer Einrichtungen.

### **Inhalt**

Einführung und Sensibilisierung; rechtliche Grundlagen des Datenschutzes; Grundzüge der Gesetze; Rechtsstellung, Anforderungen und Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; bereichsspezifischer Datenschutz; praktische Fallbeispiele; Informationssicherheit; technische und organisatorische Maßnahmen; die ersten 100 Tage des Datenschutzbeauftragten; aktuelle Herausforderungen (Digitalisierung, Cloud Computing, Social Media)

### **Paderborn**

13. – 15. Februar  
17. – 19. April  
12. – 14. Juni  
11. – 13. September  
13. – 15. November

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
ohne konkreten  
Vivendi-Bezug, ohne  
praktische Umsetzung  
am Rechner

### **Dozent**

Niels Kill, Geschäftsführer  
Althammer & Kill

### **Veranstalter**

Althammer & Kill ist ein auf Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Compliance spezialisiertes Unternehmen mit dem Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft.

**ALTHAMMER  
& KILL**

## Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an (zukünftige) Datenschutzbeauftragte auf Basis der folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- » Data Protection Officer (Art. 37-39 EU-DSGVO)
- » Betrieblicher Beauftragter für den Datenschutz (N. N. KDG)
- » Betriebsbeauftragte und örtlich Beauftragte für den Datenschutz (N. N. DSG-EKD)

## Voraussetzungen

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Tag 1: 10:00 – 17:00 Uhr



Tag 2: 09:00 – 17:00 Uhr



Tag 3: 09:00 – 17:00 Uhr



**1495,-**

zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss

### Online-Anmeldung

[www.althammer-kill.de/akademie](http://www.althammer-kill.de/akademie)

### Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 211 936748-0

## **Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft**

Anschaulich und praktikabel vermitteln wir Ihnen das Handwerkszeug für die Aufgaben eines IT-Sicherheitsbeauftragten. Die Teilnehmer eignen sich ein fundiertes aktuelles Fachwissen an, mit dem sie den professionellen Schutz ihrer Informationen und IT-Systeme gewährleisten können. Das Seminar wird praxisorientiert von erfahrenen Experten im Umfeld der Informationssicherheit durchgeführt.

Das Seminar betrachtet zunächst branchenübergreifende Aspekte zum Thema IT-Sicherheit und stellt im weiteren Verlauf die besonderen Belange von sozialen und kirchlichen Einrichtungen in den Mittelpunkt.

Ausgewählte Bedrohungen, Gegenmaßnahmen und Wirksamkeitskontrollen werden demonstriert und die Vorgehensweise zur Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzeptes in Gruppenarbeiten geprobt.

Neben der Einführung in allgemeine Aspekte der IT-Sicherheit ist die Umsetzung der Informationssicherheit nach BSI-IT-Grundschutz bzw. der IT-Sicherheitsverordnung der EKD (ITSVO-EKD) wesentlicher Inhalt des Seminars. Berücksichtigt werden auch Vorgaben von BDSG, DS GVO, DSGVO-EKD, KDO.

### **Inhalt**

Einführung in die IT-Sicherheit; rechtliche Rahmenbedingungen; verfügbare Normen; organisatorische Sicherheitsmaßnahmen; technische Sicherheitsmaßnahmen; Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzeptes (BSI); praxisorientierte Vorgehensweise nach BSI-IT-Grundschutz; Definition IT-Verband, Strukturanalyse, Schutzbedarfsfeststellung; Pflege und Optimierung des IT-Sicherheitskonzeptes; rechtliche

### **Paderborn**

20. – 22. Februar  
24. – 26. April  
19. – 21. Juni  
18. – 20. September  
20. – 22. November

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion,  
ohne konkreten  
Vivendi-Bezug, ohne  
praktische Umsetzung  
am Rechner

### **Dozent**

Niels Kill, Geschäftsführer  
Althammer & Kill

### **Veranstalter**

Althammer & Kill ist ein auf Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Compliance spezialisiertes Unternehmen mit dem Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft.

**ALTHAMMER  
& KILL**

Fallstricke der IT-Sicherheit; besondere Themen wie (Sozial-)Datenschutz, Schweigepflicht Fernmeldegeheimnis; Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten

### **Zielgruppe**

Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Entscheider, die für die IT-Sicherheit verantwortlich sind.

### **Voraussetzungen**

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

 Tag 1: 10:00 – 17:00 Uhr

 Tag 2: 09:00 – 17:00 Uhr

 Tag 3: 09:00 – 17:00 Uhr

 **1495,-**

zzgl. ges. MwSt., inkl. Getränken und Mittagsimbiss

#### **Online-Anmeldung**

[www.althammer-kill.de/akademie](http://www.althammer-kill.de/akademie)

#### **Sie haben Fragen?**

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 211 936748-0

## Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

In Softwareprogrammen sind fast alle betriebswirtschaftlichen Prozesse abgebildet: Zu spezifischen Bereichen werden Zahlen und Fakten dokumentiert, Ergebnisse ausgewertet und Planungen gesteuert. Das Seminar gibt einen Überblick über betriebswirtschaftliche Kernprozesse, um einzelne Teilbereiche und Arbeitsaufgaben in einen größeren Zusammenhang setzen zu können.

### Inhalt

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Besonderheiten von Non-Profit-Organisationen; Aufgaben des kaufmännischen Rechnungswesens; Zusammenarbeit von Buchhaltung und Rechnungswesen; Rechnungsdurchlauf, Rechnungsprüfung und Skonto; externes Rechnungswesen; Inhalte des Jahresabschlusses: Bilanz, G+V, Lagebericht; Kosten- und Leistungsrechnung, wirtschaftliche Kennziffern

### Zielgruppe

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

### Voraussetzungen

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

 09:00 – 16:00 Uhr

€ 235,-

inkl. Getränken und Mittagsimbiss

#### Online-Anmeldung

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) (Seminar-Nr. siehe Termin)

#### Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 5251 2908-38

### Paderborn

05. März

Seminar-Nr.: 317-18-0M

09. Oktober

Seminar-Nr.: 318-18-0M

### Weiterführende Vivendi-Seminare

NGA2 oder NGS2

### Methoden

Vortrag, Diskussion, ohne konkreten Vivendi-Bezug, ohne praktische Umsetzung am Rechner

### Dozent

Michael Bien, Betriebswirt Sozialwesen (KA), Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Caritaswissenschaftler, TQM-Assessor (EFQM), Systemischer Organisationsberater (WIBK)

### Veranstalter

Die IN VIA Akademie ist spezialisiert auf die Fort- und Weiterbildung im Bereich Pflege, Soziale Arbeit, Management und Hauswirtschaft.



## Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (QM) – Hilfe- und Pflegepläne in QM und Controlling

Hilfe- und Pflegepläne als zentrale Dokumente für das Qualitätsmanagement sind der schriftliche Nachweis für professionelle Hilfe- und Pflegeprozesse. Damit werden die Grundlagen für ein institutionelles Pflege-Controlling geschaffen.

### Inhalt

Pflegedokumentation als Instrument der Qualitätsentwicklung; Fallbesprechungen als Qualitätsmanagementmethode; Pflegevisiten als Pflegecontrolling-Instrument; konzeptbasierte Entwicklung von Kennzahlen und Ergebnisindikatoren

### Zielgruppe

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

### Voraussetzungen

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

 09:00 – 16:00 Uhr

€ **235,-**

inkl. Getränken und Mittagsimbiss

#### Online-Anmeldung

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) (Seminar-Nr. siehe Termin)

#### Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 5251 2908-38

### Paderborn

06. Februar

Seminar-Nr.: 315-18-0M

10. September

Seminar-Nr.: 316-18-0M

### Weiterführende

#### Vivendi-Seminare

PD5

### Methoden

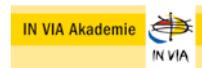
Vortrag, Diskussion, ohne konkreten Vivendi-Bezug, ohne praktische Umsetzung am Rechner

### Dozent

Ralf Wilberg, Dipl.-Pflegerwirt (FH), Vorstand/ Einrichtungleitung

### Veranstalter

Die IN VIA Akademie ist spezialisiert auf die Fort- und Weiterbildung im Bereich Pflege, Soziale Arbeit, Management und Hauswirtschaft.



## Rund um das Betreuungsrecht, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung

In dieser Fortbildung werden das Betreuungsrecht und die Vorsorgemöglichkeiten umfassend dargestellt und typische Fragen aufgegriffen, z. B.: »Wer trifft die Entscheidungen, wenn eigenverantwortliches Handeln nicht mehr möglich ist?«, »Welche Rechte und Pflichten hat ein Betreuer?«, »Wie ist mit Patientenverfügungen umzugehen?« usw.

Die Fortbildung befähigt Sie, die bei Bewohnern und Angehörigen eventuell vorhandenen Unsicherheiten im Umgang mit Betreuern, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten auszuräumen.

Zudem lernen Sie, wie Sie Bewohner und Angehörige bei der Erstellung der Patientenverfügung bzw. Vorsorgevollmacht unterstützen können.

### Inhalt

Aktuelle rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts; verschiedene Formen von Patientenverfügungen/Vorsorgevollmachten; Auswirkungen von Patientenverfügungen/Vorsorgevollmachten; Umgang mit Patientenverfügungen/Vorsorgevollmachten vor Ort in der Pflege; Veranschaulichung anhand von Praxisbeispielen; Erstellung und Erprobung der unterschiedlichen Patientenverfügungen/Vorsorgevollmachten anhand von Musterformblättern; Diskussion der Arbeitsergebnisse in Kleingruppen und im Plenum

### Paderborn

19. Februar

05. November

### Weiterführende

#### Vivendi-Seminare

NGS1

NGS2

### Methoden

Vortrag, Diskussion, ohne konkreten

Vivendi-Bezug, ohne praktische Umsetzung am Rechner

### Dozent

Judith Reher, Pflegefachkraft und Trainerin für Palliative Care, Pflegedienstleiterin

### Veranstalter

Das Bildungszentrum St. Johannisstift Paderborn bildet im Bereich Alten- und Krankenpflege aus und bietet branchenübergreifende Fortbildungen an.

### **Zielgruppe**

Mitarbeiter aus der Pflege, Alltagsbegleiter, sozialer Dienst, Interessierte

### **Voraussetzungen**

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



09:00 – 12:30 Uhr

€ **99,-**

inkl. Getränken und Mittagsimbiss

#### **Online-Anmeldung**

[www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)

#### **Sie haben Fragen?**

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 5251 401-480

## Wunddokumentation – Fluch oder Segen?

Eine wesentliche Maßnahme zur Einschätzung der Wirksamkeit einer Therapie ist die Dokumentation. Sie ist nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern ein praktisches Hilfsmittel, um den Therapieverlauf für alle Beteiligten – selbst bei geringfügigen Veränderungen – gut sichtbar zu machen. Dies ist v. a. bei der Behandlung chronischer Wunden von großer Bedeutung. Sowohl bei der beschreibenden als auch bei der fotografischen Dokumentation müssen spezifische Vorgaben eingehalten werden. In diesem Seminar lernen Sie zunächst die wichtigsten Kriterien bezüglich der Dokumentation einer Wunde kennen. Im praktischen Teil wenden Sie diese im Bereich Fotodokumentation an.

### Inhalte

Kriterien der Wunddokumentation; rechtliche Fragen; Vorteile und praktische Durchführung der Fotodokumentation

### Zielgruppe

Wundexperten/Pflegetherapeuten Wunde ICW e. V., Pflegefachkräfte, Mediziner

### Besonderheiten/Anmerkungen:

Anerk. Rezertifizierungsveranstalt. ICW e. V. TÜV, 8 Punkte

 09:00 – 16:00 Uhr



**169,-**

inkl. Getränken und Mittagsimbiss

#### Online-Anmeldung

[www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)

#### Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: FON +49 5251 401-480

### Paderborn

12. März  
08. Oktober

**Weiterführende  
Vivendi-Seminare  
PD1**

### Methoden

Vortrag, Diskussion,  
ohne konkreten  
Vivendi-Bezug, ohne  
praktische Umsetzung  
am Rechner

### Dozent

Björn Jäger, Pflege-  
therapeut Wunde ICW,  
Krankenpfleger

### Veranstalter

Das Bildungszentrum  
St. Johannisstift Pader-  
born bildet im Bereich  
Alten- und Kranken-  
pflege aus und bietet  
branchenübergreifende  
Fortbildungen an.

 **St. Johannisstift**  
Bildungszentrum



Alle Veranstaltungen unserer Bildungspartner finden in den modern ausgestatteten Schulungsräumen in unserer Unternehmens-Zentrale in Paderborn statt.



# Weitere Informationen

Dozenten, Terminübersicht, Orte, Preise, AGB

# Dozenten

Lernen Sie unsere Vivendi-Spezialisten kennen



**Andrea Thurow**

Consulting

- Vivendi NG Stationär
- Vivendi NG Ambulant



**Bianca Thiere**

Service

- Vivendi PEP



**Franz Jakobs**

Service & Consulting

- Vivendi NG Ambulant
- Vivendi Mobil



**Malte Friedrich**  
Service & Consulting

- Vivendi PD



**Nancy Schwittay-Micke**  
Service & Consulting

- Vivendi PD



**Thomas Strauß**  
Consulting

- Vivendi PD
- Vivendi PEP



**Anna Hansen**  
Service

- Vivendi NG Stationär



**Marc Martin**

Consulting

- Vivendi NG Ambulant
- Vivendi Mobil



**Martina Ewert**

Service & Consulting

- Vivendi NG Stationär



**Sonja Kleine**

Service

- Vivendi NG Ambulant



**Andreas Koch**

Service & Consulting

- Vivendi NG Ambulant
- Vivendi Mobil

# Das sagen unsere Seminararteilnehmer:

»Sehr individuelle und praxisnahe Fortbildung.«

»Aktuelle und interessante Inhalte. Meine Fragen wurden bestens beantwortet.«

»Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und auch inhaltlich top. Ich werde wieder teilnehmen.«

»Die Veranstaltung war super. Auch die Räumlichkeiten waren hervorragend ausgestattet.«

»Sehr kompetenter Seminarleiter. Er hat gut und nachvollziehbar erklärt.«

»Das Seminar war überaus wertvoll für meine tägliche Arbeit.«

»Besonders positiv: Es war genug Zeit für Fragen. Schön war auch der kleine Rahmen.«

»Das Seminar hat mir sehr gut gefallen. Ich würde es weiterempfehlen.«

»Die Dozentin hatte eine angenehme Art. Sie hat es verstanden, die Teilnehmer zu ›fesseln‹.«

»Insgesamt gut. Ich nehme immer viele neue Anregungen mit.«

»Als Vivendi-Neueinsteiger konnte ich gut folgen – auch bei tiefergehenden Details.«

»Eines der besten Seminare, die ich je besucht habe. Gerne wieder!«

»Informativ und sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis!«

# Terminübersicht

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

## Bad Vilbel

### August

06. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)
07. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
08. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
09. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
10. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)

## Berlin

### Februar

13. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
14. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
15. Vivendi PEP: Strategisches Dienstplanmanagement – der wirtschaftliche und verlässliche Nettodienstplan (SDM)
16. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
22. Vivendi modulübergreifend: Dokumentenmanagement mit der Vivendi-Dateiablage (NGV1)
23. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
26. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
27. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
28. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)

### März

01. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
02. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)

### Juni

25. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
26. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)

27. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
28. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
29. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)

### **August**

27. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
28. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
29. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
30. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
31. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)

### **September**

03. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)

### **Essen**

#### **Juli**

02. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
03. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)
04. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
05. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
06. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)

### **Hamburg**

#### **Februar**

15. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
16. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
20. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
21. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
22. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
23. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)

#### **April**

24. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
25. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
26. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)

### **August**

17. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
20. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
21. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
22. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
23. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
24. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)
27. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
28. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
29. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
30. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
31. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)

### **September**

03. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
04. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
05. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
06. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
07. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
11. Vivendi modulübergreifend: Dokumentenmanagement mit der Vivendi-Dateiablage (NGV1)

## **Kaiserslautern**

### **August**

13. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
14. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
15. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
16. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
17. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)

## **Karlsruhe**

### **Juni**

20. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
21. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
22. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)

## Ludwigsburg

### Juli

23. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
24. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)

## München

### März

14. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
15. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
16. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
19. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
20. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
21. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
22. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
23. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)

### Juli

25. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
26. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
27. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)

### Oktober

10. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
11. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
12. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
16. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
17. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)
18. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
19. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
23. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
24. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
25. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)

### Paderborn

#### Januar

16. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
17. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
22. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
23. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
24. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
29. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
30. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
31. Vivendi PEP: Dienstplangestaltung für Fortgeschrittene (PEP3)

#### Februar

01. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
02. Vivendi modulübergreifend: Crystal Reports – Reporting für Einsteiger (VIV)
06. Bildungspartner: Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (QM) – Hilfe- und Pflegepläne in QM und Controlling
07. Vivendi PD: Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (PD5)
08. Branchentag Kinder- und Jugendhilfe (BTJH)
09. Branchentag Eingliederungshilfe (BTEH)
13. Bildungspartner: Ausbildung Datenschutzbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
19. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
19. Bildungspartner: Rund um das Betreuungsrecht, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung
20. Bildungspartner: Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
20. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
21. Vivendi modulübergreifend: Dokumentenmanagement mit der Vivendi-Dateiablage (NGV1)
21. Vivendi unterstützend: Privacy by Design: Datenschutz nimmt Anbieter und Administratoren stärker in die Pflicht (AKDS)
22. Vivendi modulübergreifend: Vivendi NG – für Administratoren (NGV3)

#### März

05. Bildungspartner: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
12. Bildungspartner: Wundddokumentation – Fluch oder Segen?
13. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
14. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)

14. Vivendi unterstützend: Das neue Begutachtungsassessment (JSNBA)
15. Vivendi PD: Prozessoptimierung mit Vivendi PD (PD3)
16. Vivendi PD: Lehrgang für Administratoren (PD4)
19. Vivendi PD: Qualifizierungsmaßnahme zur Einführung des Strukturmodells und zur Umsetzung der SIS in Vivendi (PD6), 2-tägig
21. Vivendi modulübergreifend: Kennzahlen-Cockpit für Fortgeschrittene (NGV2)
26. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
27. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
28. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)

## April

09. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
10. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
11. Vivendi PEP: Dienstplangestaltung für Fortgeschrittene (PEP3)
12. Vivendi PEP: Strategisches Dienstplanmanagement – der wirtschaftliche und verlässliche Nettodienstplan (SDM)
13. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
16. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
17. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
17. Bildungspartner: Ausbildung Datenschutzbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
18. Vivendi NG Stationär: Verfügungsgeldverwaltung (NGS3)
19. Vivendi NG Stationär: Cockpitauswertungen und Berichte (NGS5)
24. Bildungspartner: Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig

## Mai

02. Vivendi unterstützend: Privacy by Design: Datenschutz nimmt Anbieter und Administratoren stärker in die Pflicht (AKDS)
03. Vivendi modulübergreifend: Vivendi NG – für Administratoren (NGV3)
04. Vivendi modulübergreifend: Crystal Reports – Reporting für Einsteiger (VIV)
07. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
08. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
09. Vivendi NG Ambulant: Vivendi Mobil – effektiv im Einsatz (NGA6)
14. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
15. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
16. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
17. Vivendi NG Ambulant: Cockpitauswertungen und Berichte (NGA5)
29. Vivendi modulübergreifend: Dokumentenmanagement mit der Vivendi-Dateiablage (NGV1)

### **Juni**

04. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
05. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
06. Vivendi NG Stationär: Cockpitauswertungen und Berichte (NGS5)
11. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
12. Bildungspartner: Ausbildung Datenschutzbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
12. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)
13. Vivendi PD: Prozessoptimierung mit Vivendi PD (PD3)
14. Vivendi PD: Lehrgang für Administratoren (PD4)
18. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
19. Bildungspartner: Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
19. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
20. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
26. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
27. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
28. Vivendi PEP: Dienstplangestaltung für Fortgeschrittene (PEP3)
29. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)

### **Juli**

06. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
09. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)
10. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
11. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
12. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)
13. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
13. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)

### **September**

04. Vivendi modulübergreifend: Kennzahlen-Cockpit für Fortgeschrittene (NGV2)
10. Bildungspartner: Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (QM) – Hilfe- und Pflegepläne in QM und Controlling
11. Bildungspartner: Ausbildung Datenschutzbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
11. Vivendi PD: Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (PD5)
12. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
13. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
14. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)
17. Vivendi NG Ambulant: Cockpitauswertungen und Berichte (NGA5)

- 18. Bildungspartner: Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
- 18. Vivendi NG Ambulant/Vivendi Mobil – effektiv im Einsatz (NGA6)
- 19. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
- 20. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
- 24. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
- 25. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
- 26. Vivendi PEP: Dienstplangestaltung für Fortgeschrittene (PEP3)
- 27. Vivendi PEP: Strategisches Dienstplanmanagement – der wirtschaftliche und verlässliche Nettodienstplan (SDM)
- 28. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)

### **Oktober**

- 02. Vivendi modulübergreifend: Dokumentenmanagement mit der Vivendi-Dateiablage (NGV1)
- 04. Vivendi PD: Qualifizierungsmaßnahme zur Einführung des Strukturmodells und zur Umsetzung der SIS in Vivendi (PD6), 2-tägig
- 08. Bildungspartner: Wunddokumentation – Fluch oder Segen?
- 09. Bildungspartner: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- 09. Vivendi PD: Medikation, Behandlungspflege und Wundmanagement (PD1)
- 10. Vivendi PD: Planung und tägliche Dokumentation (PD2)
- 10. Vivendi unterstützend: Das neue Begutachtungsassessment (JSNBA)
- 11. Vivendi PD: Prozessoptimierung mit Vivendi PD (PD3)
- 12. Vivendi PD: Lehrgang für Administratoren (PD4)
- 22. Vivendi unterstützend: Privacy by Design: Datenschutz nimmt Anbieter und Administratoren stärker in die Pflicht (AKDS)
- 23. Vivendi modulübergreifend: Vivendi NG – für Administratoren (NGV3)
- 24. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
- 25. Vivendi PEP: Mit erweiterten Funktionen zum vollständigen Dienstplan (PEP2)
- 26. Vivendi NG Ambulant: Cockpitauswertungen und Berichte (NGA5)
- 29. Vivendi NG Ambulant: Basiswissen für Einsteiger (NGA1)
- 30. Vivendi NG Ambulant: Abrechnung und Auswertung (NGA2)
- 31. Vivendi NG Ambulant: Touren- und Einsatzplanung (NGA3)

### **November**

- 05. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
- 05. Bildungspartner: Rund um das Betreuungsrecht, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung
- 06. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
- 13. Bildungspartner: Ausbildung Datenschutzbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig
- 20. Bildungspartner: Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte – Fokus auf Kirche und Sozialwirtschaft, 3-tägig

### **Dezember**

- 03. Vivendi NG Stationär: Basiswissen für Einsteiger (NGS1)
- 04. Vivendi NG Stationär: Abrechnung und Auswertung (NGS2)
- 05. Vivendi NG Stationär: Verfügungsgeldverwaltung (NGS3)
- 06. Vivendi NG Stationär: Cockpitauswertungen und Berichte (NGS5)
- 10. Vivendi PEP: Grundlegende Prozesse für Dienstplaner (PEP1)
- 11. Vivendi PEP: Kompakt an einem Tag für Personaler (PEP4)
- 12. Vivendi modulübergreifend: Crystal Reports – Reporting für Einsteiger (VIV)

## **Würzburg**

### **Juli**

- 16. Sommerakademie: Vivendi PEP (VSAPE)
- 17. Sommerakademie: Vivendi PD – Pflege- und Betreuungsdienst (VSAPD)
- 18. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Verwaltung (VSAAV)
- 19. Sommerakademie: Vivendi NG Ambulant – Pflegedienste (VSAAP)
- 20. Sommerakademie: Vivendi NG Stationär – Verwaltung (VSASV)

# Veranstaltungsorte

Ganz in Ihrer Nähe

## **Bad Vilbel**

City Hotel Frankfurt/  
Main – Bad Vilbel  
Alte Frankfurter Str. 13  
D-61118 Bad Vilbel

## **Berlin**

Connex GmbH  
Duisburger Str. 9  
10707 Berlin

## **Essen**

Welcome Hotel Essen  
Schützenbahn 58  
45127 Essen

## **Hamburg**

Connex GmbH  
Hammerbrookstr. 90  
20097 Hamburg

## **Kaiserslautern**

Das Brauhaus  
an der Gartenschau  
Forellenstraße 6  
67659 Kaiserslautern

## **Karlsruhe**

Alten- und Pflege-  
zentrum St. Anna  
Rüppurrer Straße 29  
76137 Karlsruhe

## **Ludwigsburg**

mC Seniorenstift  
Thouretallee 3  
71638 Ludwigsburg

## **München**

Connex GmbH  
Gaßnerstr. 15  
80639 München

## **Paderborn**

Connex GmbH  
Balhorne Feld 11  
33106 Paderborn

## **Würzburg**

St. Markushof Gadheim  
Gadheim 19  
97209 Veitshöchheim

Bitte beachten Sie, dass es in seltenen Fällen zu einer Änderung in Bezug auf den Veranstaltungsort kommen kann. In diesem Fall entnehmen Sie den neuen Veranstaltungsort bitte Ihrer Anmeldebestätigung.

# Preise und Rabatte

Investieren Sie in Ihr Wissen

## Seminare

199,- €/Person und Tag\* (Rabatt möglich)

## Rabatte

Melden Sie sich für mehrere aufeinander aufbauende Seminare an und sparen Sie bis zu 20 %. 2 Seminare: 10 % Rabatt; 3 Seminare: 20 % Rabatt. Bei Anmeldung von mindestens 3 Teilnehmern für dasselbe Seminar erhalten Sie pro Person 20 % Rabatt. Die Anmeldung muss in einem Buchungsvorgang erfolgen. Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

## Specials (kein Rabatt möglich)

Branchentag: 99,- €/Person und Tag\*

Sommerakademie: 99,- €/Person und Tag\*

Anwendertreffen: 199,- €/Person (2 Tage, inkl. Abendveranstaltung)\*

Webinare: kostenlos

---

\* Zzgl. ges. Mehrwertsteuer, inkl. Getränken und Mittagsimbiss

Individuelle Seminarunterlagen sowie die Teilnahmebescheinigung senden wir Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zu.

## Bildungspartner

### **Althammer & Kill**

- Ausbildung Datenschutzbeauftragte, 3-tägig: 1495,- €\*\* (zzgl. ges. MwSt.)
- Ausbildung IT-Sicherheitsbeauftragte, 3-tägig: 1495,- €\*\* (zzgl. ges. MwSt.)

Anmeldung per Telefon: +49 211 936748-0 oder online unter [www.althammer-kill.de/akademie](http://www.althammer-kill.de/akademie)

### **IN VIA Akademie**

- Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: 235,- €\*\*
- Zentrale Dokumente im Qualitätsmanagement (QM) – Hilfe- und Pflegepläne in QM und Controlling: 235,- €\*\*

Anmeldung online mit Seminarnummer unter [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).  
Telefon: +49 5251 2908-38

### **Bildungszentrum St. Johannisstift**

- Rund um das Betreuungsrecht, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung, halbtägig, 09:00 – 12:30 Uhr: 99,- €\*\*
- Wunddokumentation – Fluch oder Segen?: 169,- €\*\*

Anmeldung online unter [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)  
Telefon: +49 5251 401-480

---

\*\* Inkl. Getränken und Mittagsimbiss

Für die Seminar-Inhalte und Teilnahmebedingungen sind die jeweiligen Bildungspartner verantwortlich. Keine Rabatte möglich.

# Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Wissenswertes und Kleingedrucktes

## Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über den Vivendi-Kundenbereich im Internet unter **[www.vivendi-seminare.de](http://www.vivendi-seminare.de)**. Falls Sie noch nicht über ein persönliches Nutzerkonto verfügen, können Sie dieses in wenigen Schritten erstellen.

**i** Ihr kostenfreies persönliches Nutzerkonto ermöglicht außerdem das Herunterladen von Vivendi-Updates sowie den Zugriff auf sämtliche Dokumente aus unserer Wissensdatenbank (z.B. Schulungsunterlagen, FAQ, Video-Tutorials). Zudem können Sie den Vivendi-Newsletter bestellen, in dem wir Sie regelmäßig über Produktneuheiten, aktuelle Veranstaltungen u. v. m. informieren. Nutzen Sie auch den Vivendi-WebDesk für einen jederzeitigen Überblick über Ihre persönlichen Support-Anfragen.

## Teilnahmebedingungen

### Anmeldung

Die Bearbeitung von Seminaranmeldungen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihre Anmeldung wird von uns mit einer Anmelde- und Auftragsbestätigung per E-Mail bestätigt und ist von diesem Moment an verbindlich.

**Rechnung**

Nach der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine elektronische Rechnung per E-Mail. Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf eine korrekte Firmierung und Rechnungsanschrift.

**Zahlung**

Soweit nicht anders angegeben, ist die Rechnung bis spätestens 21 Tage vor der Veranstaltung ohne Abzug zu zahlen. Später eingehende Anmeldungen sind sofort nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Die genauen Zahlungsbedingungen sind auf der Rechnung vermerkt.

**Nichtteilnahme/Storno**

Bei Stornierung bis 21 Tage vor der Veranstaltung werden die Gebühren in voller Höhe, bei Stornierung zwischen 20 und 8 Tagen vor dem Termin zu 50 % erstattet. Ab 7 Tage vor dem Termin bzw. bei nicht erfolgter Teilnahme ist keine Erstattung möglich. Stornos werden erst mit Bestätigung durch Connex wirksam.

**Teilnehmerwechsel**

Ein Austausch des Teilnehmers ist jederzeit möglich einschließlich der Ausstellung der Seminarbescheinigung auf den neuen Teilnehmer. Eine Änderung der Rechnung ist jedoch nicht möglich. Bitte setzen Sie uns möglichst frühzeitig über einen gewünschten Wechsel des Teilnehmers in Kenntnis.

**Seminarunterlagen und Teilnahmebescheinigung**

Individuelle Seminarunterlagen sowie eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Anschluss an das Seminar per E-Mail.

**Seminarabsage**

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Der Teilnehmer wird in diesem Fall spätestens 3 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail benachrichtigt. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Tutors, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. In allen Fällen erfolgt keine Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten sowie von durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen.

### **Datenschutz**

Die erhobenen Teilnehmerdaten werden für interne Verwaltungszwecke gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

### **Registrierung beruflich Pflegender**

Unsere Seminare, Webinare sowie das Anwendertreffen sind offiziell anerkannt durch die Registrierung beruflich Pflegender. Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für Seminare 7 Punkte, für Webinare 1 Punkt und für das Anwendertreffen 12 Punkte angerechnet werden. Mehr Infos unter [www.regbp.de](http://www.regbp.de).

**Sie erreichen unser Seminar-Team per E-Mail unter [seminare@connext.de](mailto:seminare@connext.de).  
Oder rufen Sie uns einfach an: 05251 771-298.**



Sie haben Fragen? Oder Sie wissen noch nicht genau, welches Seminar für Sie geeignet ist? Kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf.





---

# Connex Vivendi

Die Software für das Sozialwesen

Connex GmbH | Balhorne Feld 11 | D-33106 Paderborn

FON +49 5251 771-0 (Vertrieb -170) | FAX +49 5251 771-199  
seminare@connex.de | [www.vivendi-seminare.de](http://www.vivendi-seminare.de)

---